

KNOXWIT!



DEIN WEG IN DIE
ZUKUNFT!

Ausbildungsratgeber

2026





Kreisvolkshochschule
Ahrweiler e.V.

Telefon: (0 26 41) 91 23 39 0 • Email: info@kvhs-ahrweiler.de

**Mehr wissen.
Mehr können.
Mehr verstehen.**

www.kvhs-ahrweiler.de



Adenau
Altenahr
Bad Breisig
Bad Neuenahr-Ahrw.
Brohlthal
Grafschaft
Remagen
Sinzig



Karriere auf der Überholspur

**Zum 01. August 2026 suchen wir
einen Auszubildenden**

Deine
Chance,
bewirb dich
jetzt!

KFZ-Mechatroniker (m/w/d)

Du arbeitest in einem familiär geführten Unternehmen von 20 Mitarbeitern an einem Top Standort im Brohlthal.

In unserem Betrieb mit modernster Ausstattung, wie digitaler Achsvermessung, modernstem Klimatechnikservice und Diagnosegeräten auf dem neuesten Stand bilden wir seit Jahrzehnten erfolgreich aus.

Wir freuen uns über Deine Bewerbung schriftlich oder per Mail

56651 Niederzissen · Brohlthalstraße 6
Telefon: 0 26 36 / 9 31 80 · Telefax: 0 26 36 / 93 18 22
Verwaltung@auto-dienst-nz.de · www.ford-niederzissen-niederzissen.de



STARTE DEINE ZUKUNFT

ALS **PHYSIOTHERAPEUT:IN** ODER **ERGOTHERAPEUT:IN**

**JETZT AUCH IN
BAD NEUENAH- AHRWEILER
AB 1. OKTOBER**

**3-JÄHRIGE AUSBILDUNG (KOSTENFREI)
BEWERBUNG JEDERZEIT MÖGLICH!**



X-PHYSIO.DE



X-ERGO.DE



» Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt,
sondern durch Arbeit und eigene Leistung. «

Albert Einstein

➤ INHALTSVERZEICHNIS



INHALT

Nicht zögern - Zukunft beginnt jetzt!	4
Wer früh dran ist, hat die besten Chancen	5
Diese Wege führen zu einer Ausbildungsstelle	6
Reale Alternativen zu virtuellen Portalen?	7
Die Online-Bewerbung ist der heutige Standard	8
Gibt es noch die klassische Bewerbungsmappe?	9
Was heute in eine Bewerbung gehört	10
Der moderne Lebenslauf	11
Dem Ausbildungsplatz ein Stück näher	12
Klarheit schaffen vor dem Karrierestart:	13
Wenn der Start der Ausbildung kurz bevorsteht	14
Wie Social Media Videos die Bewerbung revolutionieren	15
Wie Nachhaltigkeit zum Karrierefaktor wird	15
Ausbildung und Möglichkeiten in der Pflege	16
Soft Skills: Was Arbeitgeber heute erwarten	17
Fachinformatiker/in - Anwendungsentwicklung	18
Handelsassistent/in	19
Checkliste für die Ausbildung	20
Ausbildungsmessen	22



NICHT ZÖGERN - ZUKUNFT BEGINNT JETZT!

Die Schule ist (fast) geschafft – und jetzt? Studium oder Ausbildung? Diese Frage beschäftigt viele von euch. Eine Entscheidung, die gut überlegt sein will, denn sie legt den Grundstein für eure berufliche Zukunft. Doch wusstet ihr, dass viele Unternehmen schon ein bis zwei Jahre im Voraus nach passenden Nachwuchskräften suchen?

Wer sich also rechtzeitig informiert, hat die besten Chancen auf einen Ausbildungsplatz in seinem Wunschberuf.

Genau dabei hilft euch diese Sonderbeilage – euer praktischer Leitfaden für den Einstieg ins Berufsleben. Hier findet ihr wertvolle Tipps zur Wahl zwischen Ausbildung und Studium, erfahrt, welche Berufe besonders gefragt sind, und bekommt eine Menge Infos rund um das Thema Bewerbung. Denn ein überzeugendes Anschreiben und ein sicherer Auftritt im Vorstellungsgespräch können den entscheidenden Unterschied machen!

Wer noch mehr wissen will, sollte unbedingt einen Blick auf [jobs-regional.de](https://www.jobs-regional.de) werfen. Mit nur einem Klick landet ihr dort bei einem ausführlichen Ausbildungsguide, der euch weiterführende Tipps und Anregungen liefert. So seid ihr bestens gerüstet, um euren eigenen Karriereweg zu starten!

Egal, ob ihr euch für eine Ausbildung oder ein Studium entscheidet – das Wichtigste ist, dass ihr euren eigenen Weg geht und euch für das entscheidet, was euch wirklich interessiert. Die Zukunft gehört euch – macht das Beste daraus!

Euer Redaktionsteam

Hinweis der Redaktion:

Wenn nicht anders angegeben, wurden die Texte mit Unterstützung von Künstlicher Intelligenz (KI) erstellt und von der Redaktion (Klaus Angel) bearbeitet und geprüft.

Foto: stock.adobe.com - luismoliner



Jobs regional – Ausbildungsguide

Die Anlaufstelle für alle Fragen zu Ausbildung, Vergütung und Bewerbung

... für Rheinland-Pfalz, das Saarland, Hessen, Thüringen, Bayern und Mecklenburg-Vorpommern hat LINUS WITTICH Medien das Portal „Jobs regional“ eingerichtet → www.jobs-regional.de

Neben Stellenangeboten wird dazu auch ein **Ausbildungsguide** angeboten. Wir haben dir umfangreiche Informationen über verschiedene Ausbildungsjobs, die entsprechende Ausbildungsvergütung und viele weitere allgemeine und spezifische Informationen zur Ausbildung zusammengetragen.



Unser Highlight für dich:

Tipps zur passenden Bewerbung deiner Ausbildung, inkl. **Bewerbungsunterlagen zum Download**.



WER FRÜH DRAN IST, HAT DIE BESTEN CHANCEN



Der Schulabschluss rückt näher, und mit ihm die Frage: Wann ist der richtige Zeitpunkt, um sich für eine Ausbildung zu bewerben? Eine späte Bewerbung kann dazu führen, dass viele interessante Ausbildungsplätze bereits vergeben sind. Wer hingegen frühzeitig seine Unterlagen einreicht, erhöht seine Chancen deutlich. Doch wann genau sollte man aktiv werden? Je nach Branche und Unternehmen gibt es unterschiedliche Bewerbungsfristen.

Viele große Unternehmen und öffentliche Einrichtungen beginnen bereits ein Jahr vor Ausbildungsbeginn mit dem Auswahlverfahren. Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildung, die im Sommer startet, sollten sich also idealerweise zwischen Sommer und Herbst des Vorjahres bewerben. Kleinere Betriebe oder Handwerksbetriebe haben oft kürzere Bewerbungsfristen und nehmen Bewerbungen teilweise bis wenige Monate vor Ausbildungsbeginn an.

Dennoch gilt: Wer früh dran ist, hat die größten Chancen. Je früher man sich bewirbt, desto mehr freie Ausbildungsplätze stehen zur Verfügung. Wer sich erst spät entscheidet, hat oft nur noch begrenzte Auswahl. Falls Unterlagen fehlen oder verbessert werden müssen, bleibt genügend Zeit, um Korrekturen vorzunehmen. Wer eine frühe Zusage hat, kann sich entspannt auf den Schulabschluss konzentrieren und muss sich keine Sorgen um die Zukunft machen. Ein früher Bewerber

prozess gibt Zeit, sich auf Vorstellungsgespräche oder Auswahltests gezielt vorzubereiten. Viele Jugendliche neigen dazu, ihre Bewerbung aufzuschieben – ein riskantes Spiel. Kurz vor Fristende treffen oft besonders viele Bewerbungen bei den Unternehmen ein, was die Chancen auf eine Einladung zum Vorstellungsgespräch senkt. Zudem signalisiert eine späte Bewerbung weniger Interesse oder Engagement. Wer sich rechtzeitig bewirbt, zeigt Eigeninitiative und Motivation – zwei Eigenschaften, die Arbeitgeber besonders schätzen.

Ein guter Richtwert ist, die Bewerbungen etwa ein Jahr vor Ausbildungsbeginn abzuschicken. Wer sich im Sommer oder Herbst für eine Ausbildung im folgenden Jahr bewirbt, ist meist gut im Zeitplan. Manche Betriebe nehmen Bewerbungen sogar noch später an, aber darauf sollte man sich nicht verlassen. Es lohnt sich, sich über die Fristen des Wunschbetriebs frühzeitig zu informieren.



Wir suchen Pflegehelden von morgen!

STARTE DEINE AUSBILDUNG BEI UNS!

Du suchst eine Ausbildung mit Zukunft?
In der Pflege machst du einen echten Unterschied für dich und andere.

www.zweckverband-sozialstation.de

SOZIALSTATION
ADENAU - ALTENAHR

Gestalte die Stadt – mit uns an deiner Seite!

Starte deine Ausbildung oder dein Duales Studium bei der Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler!

Scanne den QR-Code und finde weitere Infos zu unseren Ausbildungsberufen und Studiengängen:



DIESE WEGE FÜHREN ZU EINER AUSBILDUNGSSTELLE

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, um mit Unternehmen in Kontakt zu treten und sich über offene Stellen zu informieren. Hier einige der wichtigsten Wege, die zu einer Ausbildungsstelle führen: Viele Schulen veranstalten regelmäßig Infotage oder Ausbildungsmessen, bei denen Unternehmen und Institutionen ihre Ausbildungsangebote präsentieren. Größere Städte oder Regionen organisieren häufig Berufsmessen, auf denen Unternehmen, Handwerksbetriebe und Hochschulen sich vorstellen. Die Bundesagentur für Arbeit bietet umfassende Unterstützung bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle.

Über die Internetplattform www.arbeitsagentur.de lassen sich freie Ausbildungsplätze und duale Studiengänge finden. Die Industrie- und Handelskammern (IHK) sowie die Handwerkskammern (HWK) sind zentrale Anlaufstellen für Ausbildungsinteressierte. Auf ihren Webseiten, insbesondere über die IHK-Lehrstellenbörse (www.ihk-lehrstellenboerse.de), finden sich Tausende offene Ausbildungsplätze und Praktikumsstellen. Viele Unternehmen veröffentlichen ihre Ausbildungsangebote direkt auf ihren Webseiten. Ein Blick in die Karriereseiten großer und mittelständischer Betriebe lohnt sich immer.

Zudem bieten Jobportale wie www.azubiyo.de, www.aubi-plus.de oder www.ausbildung.de eine große Auswahl an freien Ausbildungsplätzen. Immer mehr Unternehmen nutzen Plattformen wie LinkedIn, Xing oder Instagram, um potenzielle Auszubildende anzusprechen. Dort werden nicht nur Stellenanzeigen veröffentlicht. Es gibt auch Einblicke in den Arbeitsalltag. Ein Praktikum bietet eine hervorragende Möglichkeit, einen Beruf und ein Unternehmen kennenzulernen. Viele Unternehmen übernehmen Praktikantinnen und Praktikanten später als Auszubildende, wenn sie sich bewähren.

Auch das persönliche Umfeld kann eine wichtige Rolle spielen. Familie, Freunde oder Bekannte haben oft Kontakte zu Unternehmen, die Ausbildungsplätze anbieten. Nicht alle Ausbildungsplätze werden öffentlich ausgeschrieben. Eine Initiativbewerbung kann sich lohnen, wenn ein bestimmtes Unternehmen besonders interessant erscheint. Mit diesen Wegen stehen Ausbildungssuchenden viele Möglichkeiten offen, um die passende Lehrstelle zu finden.

Es lohnt sich, verschiedene Ansätze zu kombinieren und aktiv auf Unternehmen zuzugehen.



Foto: stock.adobe.com - Pixel-Shot

REALE ALTERNATIVEN ZU VIRTUELLEN PORTALEN?



In Zeiten digitaler Orientierung scheinen Online-Jobportale die erste Anlaufstelle für junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz zu sein. Doch trotz des digitalen Überangebots haben klassische Formate wie Ausbildungsmessen und Jobbörsen nicht ausgedient – im Gegenteil: Sie erleben eine stille Renaissance. Was leisten sie, was Online-Plattformen nicht können?

Virtuelle Jobbörsen bieten zweifelsohne viele Vorteile: rund um die Uhr verfügbar, große Auswahl, Filterfunktionen und direkte Bewerbungsmöglichkeiten. Sie erleichtern die Orientierung und senken die Einstiegshürden für die erste Kontaktaufnahme. Doch sie sind unpersönlich, oft überfrachtet und setzen ein hohes Maß an Eigeninitiative und Medienkompetenz voraus – nicht selbstverständlich bei Jugendlichen am Übergang zwischen Schule und Beruf.

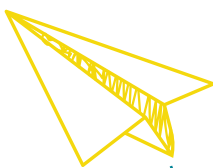
Hier kommen reale Jobmessen ins Spiel. Sie schaffen Begegnungen auf Augenhöhe. Unternehmen können sich direkt präsentieren, Fragen beantworten, einen ersten Eindruck vermitteln – und ebenso gewinnen. „Im Gespräch merkt man schnell, ob jemand zu uns passt – das funktioniert digital nur bedingt“, sagt etwa ein Ausbildungsleiter eines mittelständischen Betriebs auf einer Messe in Nordrhein-Westfalen.

Ein entscheidender Vorteil realer Veranstaltungen: Jugendliche können Berufe vor Ort erleben. Ob Werkstückbau am Stand eines Metallbetriebs oder ein Beratungsgespräch

mit angehenden Auszubildenden – das reale Erleben ersetzt kein Video. Viele Veranstaltungen bieten zudem Workshops, Bewerbungstrainings oder die Möglichkeit, Unterlagen direkt prüfen zu lassen.

Auch Lehrkräfte und Eltern schätzen diese Formate. Sie schaffen Orientierung jenseits der Theorie, ermöglichen niederschwellige Zugänge auch für Schüler/innen ohne konkreten Berufswunsch und fördern persönliche Kontakte – ein nicht zu unterschätzender Aspekt in einer zunehmend anonymisierten Berufswelt.

In der Realität hat sich längst ein Nebeneinander etabliert: Viele Veranstaltungen setzen auf hybride Formate. Auch Schulen binden reale Messen verstärkt in ihre Berufsorientierung ein. Die Kombination aus Online-Recherche und persönlichem Gespräch erweist sich dabei oft als besonders effektiv.



WIE AZUBIS UNTERNEHMEN BEWERTEN – UND UMGEKEHRT

Längst prüfen nicht nur Unternehmen ihre Bewerber – auch Auszubildende achten genau darauf, wie ein potenzieller Arbeitgeber sich präsentiert. Faktoren wie ein wertschätzendes Betriebsklima, Nachhaltigkeit, Work-Life-Balance und Entwicklungschancen spielen eine immer größere Rolle bei der Wahl des Ausbildungsplatzes.

Bewerber sollten sich umfassend informieren: Bewertungsportale, Social Media, Unternehmenswebseiten oder Erfahrungsberichte von Mitarbeitenden können wertvolle Einblicke geben. Wer mutig im Bewerbungsgespräch Fragen zu Arbeitszeiten, Weiterbildungen oder Firmenkultur stellt, zeigt Interesse und Weitblick. So finden Bewerber nicht nur einen Ausbildungsplatz, sondern den richtigen Platz.

DEIN KARRIERESTART MIT KLAES

- 👤 **Kaufleute für IT-System-Management** (m/w/d) *
- 👤 **Kaufleute für Büromanagement** (m/w/d)
- 👤 **Fachinformatiker für Systemintegration** (m/w/d) *
- 👤 **Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung** (m/w/d) *



VL-Sparen



Firmenfitness



30 Tage Urlaub



38h Woche



...und vieles mehr!

* Duales Studium möglich!



Scan me!



Klaes GmbH & Co. KG
Wilhelmstr. 85-87 | 53474 Ahrweiler
ausbildung.klaes.de



DIE ONLINE-BEWERBUNG IST DER HEUTIGE STANDARD

Die klassische Bewerbungsmappe auf Papier spielt heute nur noch eine untergeordnete Rolle. In Zeiten der Digitalisierung setzen fast alle Unternehmen auf Online-Bewerbungen – aus guten Gründen.

Online-Bewerbungen sind schneller, kostengünstiger und einfacher zu verwalten. Bewerber sparen sich Druckkosten und Postwege, Unternehmen können Bewerbungen digital sichten, filtern und archivieren. Die Bearbeitung wird beschleunigt, der Auswahlprozess optimiert.

Online-Bewerbungen gibt es in verschiedenen Formen: per E-Mail, über firmeneigene Bewerbungsportale oder über Plattformen wie Ausbildung.de, Jobbörse.de oder Azubiyo. Unabhängig vom Format gilt: Die Inhalte bleiben gleich, die Form muss an das digitale Medium angepasst

sein. Das bedeutet: alle Dokumente in einem zusammenhängenden PDF, klare Dateibenennung und seriöse E-Mail-Adresse.

Gerade im Ausbildungsbereich achten Unternehmen verstärkt auf digitale Grundkompetenzen. Wer eine professionelle Online-Bewerbung erstellt, zeigt nicht nur Motivation, sondern auch Medienkompetenz – ein Kriterium, das zunehmend in die Bewertung einfließt.

Wer heute eine Bewerbung verschickt, sollte auf das digitale Format setzen – nicht nur, weil es erwartet wird, sondern weil es auch Vorteile für den Bewerber selbst bringt. Die Online-Bewerbung ist längst mehr als eine Alternative: Sie ist der neue Standard.



Ausbildung 2026 spannend und innovativ

Du bist technisch interessiert und möchtest eine vielseitige und zukunftsorientierte Ausbildung machen?

Dann bist du bei uns richtig!

Wir bieten **Ausbildungsplätze** zum

**Anlagenmechaniker für
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik**
(m/w/d)

Deine Aufgaben?

- Installieren und Instandhalten von modernster Heiztechnik
- Wartung von Blockheizkraftwerken und Solaranlagen
 - Arbeiten an Klima- und Lüftungsanlagen
- alles rund um die Wasserversorgung und vieles mehr

Gerne kannst du auch ein Praktikum bei uns machen, um dir einen ersten Eindruck über die abwechslungsreichen Aufgaben zu verschaffen



Sanitär – Heizung – Klima
Oberdorfstr. 56, 56651 Niederzissen
schwab@hans-densing.de
oder ruf einfach an, wenn du noch Fragen hast
(Tel. 02636 809306).

LBM
LANDESBETRIEB
MOBILITÄT
RHEINLAND-PFALZ

KARRIERE IM LBM

Wir suchen für das **Ausbildungsjahr 2026**

- **Straßenwärter** (m/w/d)
Standort z. B.: Adenau, Alf, Cochem, Dierdorf, Koblenz, Kruft, Linz, Mayen, Neuwied, Sinzig
Aufgaben:
Verkehrssicherheit erhalten, Winterdienst, Grün- und Gehölzpflege, Arbeits- und Unfallstellen absichern, Fahrbahndecken reparieren und instandsetzen
- **Bauzeichner** (m/w/d)

Einstieg in die Beamtenlaufbahn

- **Duales Studium** Verwaltung und Finanzen
- **Verwaltungswirt** (m/w/d)

JETZT BEWERBEN!

Mehr Informationen unter
karriere-im-lbm.de
oder auf Instagram [@karriere.im.lbm](https://www.instagram.com/karriere.im.lbm)

Land Rheinland-Pfalz **FAMILIEN-FREUNDLICHER ARBEITGEBER**
Rheinland-Pfalz

GIBT ES NOCH DIE KLASSISCHE BEWERBUNGSMAPPE?



Der Bewerbungsprozess hat sich stark verändert – digital, schneller, direkter. Ist die Bewerbungsmappe Geschichte?

Viele Ausbildungsbetriebe akzeptieren oder bevorzugen inzwischen digitale Bewerbungen per E-Mail oder über Bewerbungsportale. Dennoch gibt es nach wie vor Branchen und Betriebe, in denen eine Bewerbungsmappe in Papierform geschätzt wird.

Auch im persönlichen Kontakt – etwa nach einem Praktikum, bei Messen oder Infoveranstaltungen – kann eine sauber zusammengestellte Mappe einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Ob digital oder analog – der Inhalt bleibt gleich. Die Mappe sollte inhaltlich vollständig, übersichtlich und fehlerfrei sein. Dazu gehören:

Anschreiben: Es ist das erste, was Personalverantwortliche lesen. Es sollte kurz, präzise und individuell auf das Unternehmen abgestimmt sein.

Lebenslauf: Tabellarisch, chronologisch (meist antichronologisch), mit Angaben zu schulischer Bildung, Praktika, Nebenjobs, besonderen Kenntnissen sowie Hobbys, wenn diese einen Bezug zur angestrebten Ausbildung haben.

Zeugnisse: Mindestens die letzten beiden Schulzeugnisse, bei älteren Bewerbern ggf. auch das Abschlusszeugnis. Optional: Praktikums- oder Arbeitszeugnisse.

Weitere Nachweise: Zertifikate, Teilnahmebestätigungen, Auszeichnungen – alles, was den Lebenslauf sinnvoll ergänzt und zur angestrebten Ausbildung passt.

Wer eine klassische Mappe verschickt, sollte auf eine ordentliche Präsentation achten: keine lose Blattsammlung, keine Schnellhefter. Am besten eignet sich eine dezente, einfarbige Bewerbungsmappe mit Klarsichtdeckel oder Dreiteiler, in dem Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse klar gegliedert sind.

Foto: stock.adobe.com - contrastwerkstatt



Fertige Dir Deine eigene Wohneinrichtung – mit einer Ausbildung zum Möbelschreiner im Familienbetrieb

Informiere Dich auf unserer Homepage und auf Instagram

Säger

Einbaumöbel direkt vom Hersteller



Schultheißgäßchen 11 – 53501 Grafschaft-Holzweiler

Individuelle Wohnlösungen



Tel. 0 26 41-3 12 42

www.schreinerei-saeger.de

NORMA®

KARRIERE-BEI-NORMA.DE

AUSBILDUNG BEI NORMA.

Zum Ausbildungsbeginn am 1.8.2026

suchen wir für unsere Filialen in

- Euskirchen • Grafschaft
- Bad Münstereifel-Wald
- Linz • Niederzissen • Remagen

Auszubildende zum:

Verkäufer (M/W/D)
oder
Kaufmann (M/W/D)
im Einzelhandel

- 1. Lehrjahr 1300,00 Euro
- 2. Lehrjahr 1400,00 Euro
- 3. Lehrjahr 1500,00 Euro



NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co.KG

Niederlassung Kerpen-Sindorf

Daimlerstraße 23-25, 50170 Kerpen-Sindorf

E-Mail: ker.ausbildung@norma-online.de





WAS HEUTE IN EINE BEWERBUNG GEHÖRT

Wer sich um einen Ausbildungsplatz bewirbt, steht vor einer zentralen Aufgabe: überzeugende Bewerbungsunterlagen zusammenstellen. Trotz technischer Veränderungen und zunehmender Digitalisierung gelten weiterhin klare Standards. Die Bewerbung besteht im Kern aus drei Elementen: dem Anschreiben, dem Lebenslauf und den Anlagen.

Das Anschreiben ist der erste Eindruck – und muss präzise sein. Es umfasst in der Regel eine Seite. Wichtig ist eine klare Struktur: persönliche Vorstellung, Motivation für die Bewerbung, Bezug zum Unternehmen und zur ausgeschriebenen Stelle. Allgemeinplätze wie „Ich bin teamfähig“ ohne Beleg sind wirkungslos.

Der Lebenslauf sollte tabellarisch aufgebaut sein, chronologisch rückwärts – also beginnend mit dem aktuellsten Bil-

dungsabschnitt oder der letzten Tätigkeit. Enthalten sein müssen: persönliche Daten (Name, Anschrift, Kontakt), schulischer Werdegang, Praktika, Nebenjobs oder ehrenamtliches Engagement. Kenntnisse wie Fremdsprachen oder EDV-Fähigkeiten sowie Hobbys, sofern sie einen Bezug zur Ausbildung haben, runden das Profil ab.

Relevante Zeugnisse: das letzte Schulzeugnis, Praktikumsbescheinigungen oder Nachweise über Zusatzqualifikationen. Die Anlagen sollten inhaltlich zur Bewerbung passen.

Korrekte Rechtschreibung und ein einheitliches Layout sind Pflicht. Auch bei einer Online-Bewerbung – ob per E-Mail oder über ein Bewerbungsportal – gilt: Die Unterlagen sollten übersichtlich und professionell aufbereitet sein, idealerweise als PDF-Datei.

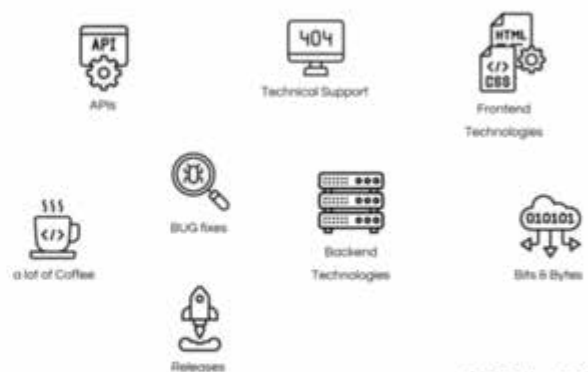


WERDE TEIL UNSERES TEAMS

SYSTEM ADMINISTRATOR (M/W/D)



SOFTWARE ENTWICKLER (M/W/D)



Made & Hosted in Germany



EE Solutions GmbH
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 11
53501 Grafschaff

E-Mail bewerbung@ee-solutions.de
Telefon +49 (0) 2641 / 37094-00
Web www.ee-solutions.de



DER MODERNE LEBENSLAUF



Wer sich um einen Ausbildungsplatz bewirbt, kommt am Lebenslauf nicht vorbei. Für viele Personaler ist er sogar das wichtigste Dokument einer Bewerbung. Umso entscheidender ist es, dass der Lebenslauf alle relevanten Informationen klar, strukturiert und fehlerfrei präsentiert.

Der moderne Lebenslauf folgt dabei festen Regeln – mit etwas Sorgfalt lässt sich leicht ein professioneller Eindruck hinterlassen.

Der Aufbau: Tabellarisch, nicht chronologisch rückwärts

Der Lebenslauf wird heute fast ausschließlich in tabellarischer Form verfasst. Die einzelnen Stationen – Schulbildung, Praktika, Nebenjobs – werden dabei anti-chronologisch geordnet. Das bedeutet: Die aktuellste Erfahrung steht jeweils oben.

Die wichtigsten Rubriken auf einen Blick:

- Persönliche Daten Vor- und Nachname, Geburtsdatum und -ort, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- Optional: Staatsangehörigkeit,
- Familienstand (heute nicht mehr zwingend erforderlich)

- Schulbildung Schulname, Ort, Abschlussart und (voraussichtliches), Abschlussdatum
- Ggf. besondere Schwerpunkte oder Leistungskurse:
- Praktische Erfahrungen Schülerpraktika
- Nebenjobs oder freiwilliges Engagement

Genaue Angaben:

- Zeitraum, Tätigkeit, ggf. kurze Beschreibung der Aufgaben
- Kenntnisse und Fähigkeiten Sprachkenntnisse (mit Einstufung: z. B. „Englisch – gut in Wort und Schrift“)
- EDV-Kenntnisse (z. B. MS Office, Tabellenkalkulation, spezielle Programme)

Weitere relevante Kompetenzen

(z. B. handwerkliche Fähigkeiten, Soft Skills, Führerschein) Hobbys und Interessen (optional) nur, wenn sie etwas über die Persönlichkeit oder relevante Fähigkeiten verraten. Vorsicht bei Standardfloskeln wie „Lesen, Musik hören“!

Datum und Unterschrift am Ende des Dokuments: Ort, Datum, eigenhändige Unterschrift (bei Online-Bewerbungen eingescannt)



SWB
Stadtwerke Bonn

ZUKUNFT GESTALTEN

als Azubi zum Anlagenmechaniker (m/w/d) oder Industriekaufmann (m/w/d) in Adenau

Suchst Du einen Arbeitgeber, der die Zukunft mitgestaltet? Möchtest Du dabei helfen, Menschen mit Gas, Wasser und Fernwärme zu versorgen? Dann entscheide dich für eine fundierte Ausbildung bei einem der größten Unternehmen der Region. Bewirb Dich jetzt unter swb-karriere.de

GIAN LUCA CULOSO | AUSZUBILDENDER ZUM ANLAGENMECHANIKER

Jetzt bewerben!

swb-karriere.de



DEM AUSBILDUNGSPLATZ EIN STÜCK NÄHER

Ob klassisches Vorstellungsgespräch, Auswahlrunde oder kurzes Kennenlernen beim Praktikum – der erste persönliche Eindruck zählt. Wer hier patzt, riskiert Chancen auf eine Ausbildung, selbst bei guten Noten und einem überzeugenden Lebenslauf. Was es zu beachten gilt, um typische Fehler zu vermeiden, zeigt dieser Überblick.

› Vorbereitung ist mehr als die halbe Miete

Ein häufiger Fehler: Bewerber erscheinen unvorbereitet. Dabei ist es unerlässlich, sich vor dem Gespräch über das Unternehmen und den Ausbildungsberuf zu informieren. Wer keine Ahnung hat, was genau die Firma macht oder welche Aufgaben der Beruf umfasst, signalisiert mangelndes Interesse.

› Pünktlichkeit – ein Muss

Zuspätkommen gilt als eines der schwersten Fettnäpfchen. Wer zu spät erscheint, wirkt unzuverlässig.

› Kleidung: angepasst, nicht übertrieben

Was man trägt, sagt viel aus – auch, wie gut man den Betrieb und seine Kultur einschätzt. Während im Handwerksbetrieb gepflegte, aber praktische Kleidung angemessen ist, darf es in einem Bankhaus formeller zugehen.

› Körpersprache und Auftreten

Ein fester Händedruck, Blickkontakt und eine offene Haltung signalisieren Selbstbewusstsein. Wer in sich zusammensinkt oder unruhig mit den Fingern spielt, wirkt unsicher oder unkonzentriert.

› Ehrlichkeit statt Floskeln

Auf Standardfragen wie „Warum möchten Sie diesen Beruf erlernen?“ oder „Was sind Ihre Stärken?“ sollten Bewerber vorbereitet sein – aber bitte nicht mit auswendig gelernten Phrasen.

› Fragen stellen – Interesse zeigen

Am Ende des Gesprächs folgt oft die Einladung, selbst Fragen zu stellen. Diese Möglichkeit sollte man nutzen. Aber Vorsicht: Fragen zu Urlaub oder Gehalt sollten, wenn überhaupt, sehr sensibel gestellt werden.

› Nach dem Gespräch: ein Dankeschön schadet nie

Ein kurzes, höfliches Dankeschön – per E-Mail oder handschriftlich – kann positiv nachwirken. Es zeigt Wertschätzung und bleibt im Gedächtnis.



Auszubildende/r Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d)

Du suchst eine Ausbildung mit Zukunft, Abwechslung und Verantwortung?

Dann haben wir etwas für Dich!

Die Gemeindeverwaltung Grafschaft sucht zum 01.08.2026 eine/n Auszubildende/n (m/w/d) für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten.

Das bieten wir:

- eine attraktive Ausbildungsvergütung
- gute Übernahmechancen nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss
- moderne Arbeitsplätze mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und 30 Tagen Urlaub

Das solltest Du mitbringen:

- mindestens einen guten mittleren Bildungsabschluss,
- gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen,
- Motivation, Lernbereitschaft und Zuverlässigkeit,
- Freude am Umgang mit Menschen, Teamfähigkeit, Eigeninitiative,
- EDV-Grundkenntnisse (MS-Word, MS-Excel und MS-PowerPoint).

Du fühlst Dich angesprochen? Dann bewirb Dich bis spätestens zum **01.11.2025** mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, bevorzugt über unser Bewerberportal, bei der Gemeindeverwaltung Grafschaft, Ahrtalstraße 5, 53501 Grafschaft-Ringen. Du hast Fragen oder willst mehr wissen? Dann melde Dich bei Jörn Kreuzberg unter der Rufnummer 02641/8007-14.



Lachen ist die schönste Sprache der Welt ...
und wir arbeiten dafür ...

Werde Teil unseres Teams mit einer



Ausbildung zur ZFA (m/w/d)

(Zahnmedizinischen Fachangestellten)
zum 01.08.2026

Wir freuen uns auf deine aussagekräftige Bewerbung,
schriftlich oder per Mail dsa-zahnarzt@online.de.

Dr. med. dent. Asgahri
(Orale Chirurgie/Implantologie MSc)



Brohltalstr. 85 · 56659 Burgbrohl
Telefon 0 26 36 / 20 20

KLARHEIT SCHAFFEN VOR DEM KARRIERESTART:



Der Ausbildungsvertrag ist die Grundlage jeder betrieblichen Ausbildung. Er regelt die Rechte und Pflichten beider Seiten – des Auszubildenden und des Ausbildungsbetriebs. Deshalb ist es wichtig, den Vertrag sorgfältig zu prüfen, bevor man seine Unterschrift setzt.

Der Inhalt des Ausbildungsvertrags ist gesetzlich geregelt – insbesondere im Berufsbildungsgesetz (BBiG). Der Vertrag muss in schriftlicher Form vorliegen und spätestens vor Beginn der Ausbildung unterzeichnet sein.

» Zu den verpflichtenden Inhalten gehören:

- Art, sachliche und zeitliche Gliederung sowie Ziel der Berufsausbildung: Der Vertrag muss klar benennen, welchen Beruf man erlernt, welche Ausbildungsstationen durchlaufen werden und welche Qualifikationen dabei vermittelt werden sollen.
- Beginn und Dauer der Ausbildung: Die Ausbildungszeit ist je nach Beruf unterschiedlich lang. Verkürzungen sind unter bestimmten Voraussetzungen möglich.
- Ausbildungsvergütung: Der Vertrag muss eine monatliche Bruttovergütung ausweisen. Diese richtet sich oft nach Tarifverträgen und steigt in der Regel mit jedem Ausbildungsjahr.
- Arbeitszeit: Auch die tägliche und wöchentliche Arbeitszeit wird festgelegt. Für Minderjährige gelten besondere Regelungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz.
- Urlaubsanspruch: Der gesetzliche Mindesturlaub beträgt für Minderjährige je nach Alter zwischen 25 und 30 Tagen pro Jahr. Auch für Volljährige muss der

Urlaubsanspruch im Vertrag benannt sein.

- Kündigungsregelungen: Der Vertrag muss Informationen über mögliche Kündigungsfristen und -gründe enthalten. Während der Probezeit (mindestens ein, maximal vier Monate) ist eine Kündigung ohne Angabe von Gründen möglich.
- Pflichten des Auszubildenden und des Ausbildenden: Dazu zählen etwa die Pflicht zur Teilnahme am Berufsschulunterricht und zur Führung eines Berichtshefts (Azubi) sowie die Verpflichtung zur qualifizierten Ausbildung und Fürsorgepflicht (Betrieb).

» Auf diese Punkte sollten Auszubildende besonders achten:

- Ausbildungsinhalte und -struktur: Stimmen die im Vertrag angegebenen Inhalte mit dem offiziellen Ausbildungsrahmenplan überein?
- Vergütung und Zusatzleistungen: Liegt die Vergütung mindestens auf tariflicher oder gesetzlicher Mindesthöhe? Sind zusätzliche Leistungen geregelt?
- Arbeitszeiten und Überstunden: Ist klar geregelt, wie viele Stunden pro Woche gearbeitet werden? Werden Überstunden dokumentiert und ausgeglichen?
- Probezeit und Kündigungsbedingungen: Eine zu lange oder nicht klar definierte Probezeit kann problematisch sein. Auch die Bedingungen für eine ordentliche Kündigung nach der Probezeit sollten nachvollziehbar sein.
- Weiterbildungs- oder Übernahmezusagen: Solche Versprechen sollten, wenn vorhanden, schriftlich im Vertrag oder in einer Zusatzvereinbarung festgehalten werden. Mündliche Zusagen gelten nicht.



UH **ULI HAMMES**
ELEKTROTECHNIK

Wir bilden aus!

Hauptstraße 222, 53518 Adenau
Tel.: 02691/933552, Mobil: 0171/7475766
E-Mail: info@uh-elektrotechnik.de, Web: uh-elektrotechnik.de



DAGERNOVA
LIEBEN VON WINE ANZUKUNFT UND ANWAND

VINOTHEK DERNAU
Ahrweg 7
53507 Dernau
Tel.:02643 1266

VINOTHEK BAD NEUENAUH
Heerstraße 91-93
53474 Bad Neuenahr
Tel.:02641 947210

www.dagernova.de



WENN DER START DER AUSBILDUNG KURZ BEVORSTEHT

Der Schulabschluss ist geschafft, der Ausbildungsvertrag unterschrieben – und der Start ins Berufsleben steht unmittelbar bevor. Zwischen Vorfreude und Nervosität machen sich angehende Auszubildende Gedanken: Wie verhindere ich, gleich zu Beginn negativ aufzufallen? Typische Stolperfallen, die sich vermeiden lassen.

» Unpünktlichkeit – der Klassiker unter den Fehlritten

Wer am ersten Tag zu spät kommt, setzt ein unvorteilhaftes Signal. Anders als in der Schule wird in der Arbeitswelt Pünktlichkeit nicht als nette Tugend, sondern als Selbstverständlichkeit gesehen. Ein Puffer für den Arbeitsweg – insbesondere, wenn er neu ist – sollte eingeplant werden.

» Unangemessene Kleidung – der erste Eindruck zählt

Der erste Eindruck entsteht in Sekunden – und Kleidung spielt dabei eine zentrale Rolle. Wer im Bewerbungsgespräch einen gepflegten Eindruck gemacht hat, sollte dieses Niveau beibehalten.

» Passivität – Zurückhaltung ist nicht immer klug

Viele Auszubildende gehen mit dem Wunsch an den Start, nicht unangenehm aufzufallen. Doch wer sich in den ersten

Tagen nur im Hintergrund hält, verschenkt die Chance, einen positiven Eindruck zu hinterlassen.

» Privates Handy – ständige Erreichbarkeit fehlt am Platz

In der Schule mag es Alltag gewesen sein, das Handy in der Pause zu checken oder auch mal während des Unterrichts einen Blick aufs Display zu werfen. Im Berufsalltag ist das private Smartphone während der Arbeitszeit tabu – es sei denn, es gibt explizite Ausnahmen.

» Falscher Umgangston – Kollegialität mit Maß

In vielen Betrieben herrscht ein lockerer, kollegialer Ton. Doch gerade neue Auszubildende sollten sich am Anfang zurückhalten, was Witze, Umgangssprache oder gar Duzen betrifft. Die richtige Balance zwischen Offenheit und professioneller Zurückhaltung zu finden, ist wichtig.

» Fehlende Vorbereitung – Grundwissen wird erwartet

Wer denkt, mit dem ersten Ausbildungstag beginne das Lernen bei null, irrt. Zwar ist niemand allwissend, doch ein gewisses Grundinteresse und die Auseinandersetzung mit dem Betrieb werden erwartet.



Du suchst einen abwechslungsreichen Beruf mit spannenden Aufgaben und Perspektiven? Du siehst deinen zukünftigen Arbeitsplatz in einer modernen Verwaltung, in der Teamarbeit und Flexibilität gefragt sind?

Dann bewirb dich um eine

Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) (Ausbildungsbeginn 01.08.2026)

Wir suchen kontaktfreudige, junge Menschen mit hohem Maß an Selbstständigkeit, die sich aktiv im öffentlichen Leben einbringen möchten und die sich mit uns gemeinsam den Herausforderungen an einen modernen, zukunftsorientierten Dienstleister stellen.

Wir erwarten:

- Abitur oder guter Realschulabschluss
- EDV Kenntnisse
- gute, mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit und Rechtschreibsicherheit

Wir freuen uns auf dich!

Hast du noch Fragen? Wir helfen dir gerne weiter: 02636/9740-209
Verbandsgemeindeverwaltung Brohital, Personalsbüro, Kapellenstraße 12,
56651 Niederzissen.

Bewirb dich online bis zum 30.09.2025 unter www.brohital.de
(Rubrik Rathaus, Menüpunkt „Online bewerben“)

oder sende deine Bewerbung an folgende Email-Adresse: personalbuero@brohital.de

KFZ
Jeub

AUSBILDUNGSPLATZ ZUM

KFZ-

MECHATRONIKER
(M/W/D)

ZUM 01.08.2026 FREI

**BEWIRB DICH JETZT PER
MAIL DER SCHRIFTLICH**

**KFZ Jeub
Stefan Jeub**

Im Joch 5

56651 Niederzissen

02636 / 6670

info@kfz-jeub.de

WIE SOCIAL MEDIA VIDEOS DIE BEWERBUNG REVOLUTIONIEREN

Foto: stock.adobe.com - FAMILY STOCK

Bewerbung per Video – das klingt vor einigen Jahren noch nach Science-Fiction. Doch Plattformen wie TikTok oder Instagram haben das geändert. Immer mehr junge Menschen nutzen kreative Bewerbungsvideos, um sich von der Masse abzuheben.

Ein Video gibt Bewerber/innen die Möglichkeit, Persönlichkeit, Motivation und Kreativität

zu zeigen – Dinge, die im Anschreiben schwer vermittelbar sind. Besonders in kreativen Berufen oder Medienunternehmen ist das ein echter Pluspunkt.

Tipps:

- Authentisch bleiben
 - Gute Ton- und Bildqualität
 - Kurz und prägnant: 60-90 Sekunden reichen
- Nicht alle Branchen akzep-

tieren Videos als Ersatz für klassische Bewerbungen. In Handwerk, Verwaltung oder Gesundheitswesen ist die schriftliche Bewerbung Standard. Zudem können unprofessionelle Videos eher schaden als nutzen.

Für kreative Köpfe eine tolle Chance – solange Professionalität und Ernsthaftigkeit gewahrt bleiben.

WIE NACHHALTIGKEIT ZUM KARRIEREFAKTOR WIRD

Nachhaltigkeit ist längst ein zentrales Kriterium für viele Jugendliche bei der Berufswahl. „Green Jobs“ bieten die Möglichkeit, Umweltschutz und berufliche Zukunft zu verbinden. Diese Berufe finden sich nicht nur im klassischen Umweltschutz, sondern auch in der erneuerbaren Energie,

Elektromobilität, ökologischer Landwirtschaft oder in nachhaltigen Produktionsprozessen.

Bewerber können ihr Interesse an ökologischen Themen betonen, etwa durch Engagement in Umweltprojekten, Nachhaltigkeits-AGs oder Freiwilligendiensten. Auch Praktika

in passenden Unternehmen oder die Wahl von entsprechenden Schulfächern können das Profil stärken. Nachhaltigkeit wird für Unternehmen zum Wettbewerbsvorteil – und für Bewerber zu einem Karrierefaktor mit Zukunft.

Wir suchen Dich! Ausbildung 2026

Innenausbau
Fenster u. Türen
Möbelbau
Einbruchschutz

Holzwerkstätten Bell
möbeldesign

Restaurierung
Küchen
Parkett
Barrierefr. Wohnen



www.holzwerkstaetten.com

Lederbach 7 56746 Hohenleimbach Telefon 02655 94 23 30 info@holzwerkstaetten.com

AUSBILDUNG UND MÖGLICHKEITEN

IN DER PFLEGE

Demografische Entwicklung, steigende Lebenserwartung und die zunehmende Zahl chronischer Erkrankungen lassen den Bedarf an qualifiziertem Personal in der Pflege kontinuierlich wachsen. Die generalistische Pflegeausbildung, die seit 2020 gilt, soll die Attraktivität des Berufs steigern.

Die generalistische Pflegeausbildung vereint die bisher getrennten Ausbildungen in der Altenpflege, Krankenpflege und Kinderkrankenpflege. Sie dauert drei Jahre und schließt mit dem Titel „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“ ab. Die Ausbildung gliedert sich in theoretische Unterrichtseinheiten an Pflegeschulen und praktische Einsätze in Krankenhäusern, Pflegeheimen sowie ambulanten Diensten.

Die Entscheidung für eine Ausbildung in der Pflege sollte gut überlegt sein. Neben dem schulischen Abschluss – mindestens ein mittlerer Bildungsabschluss oder ein Hauptschulabschluss mit abgeschlossener einjähriger Helferausbildung – sind es vor allem persönliche Kompetenzen, die den Ausschlag geben: Empathie und Einfühlungsvermögen zählen zu den wichtigsten Eigenschaften. Ein sensibler Umgang mit körperlich und emotional belastenden Situationen ist unerlässlich.

Psychische Stabilität und Belastbarkeit sind ebenso gefragt. Der Berufsalltag ist körperlich anstrengend, Schichtdienste gehören dazu, ebenso der Umgang mit Leid, Krankheit und Tod.

Kommunikationsfähigkeit ist ein weiteres zentrales Kriterium. Pflegekräfte stehen im ständigen Austausch mit Patient(inn)en, Angehörigen, Kolleg(inn)en und Ärzten. Wer klar und verständlich kommunizieren kann, trägt zur Qualität der Versorgung bei. Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit sind in der Pflege keine Kür, sondern Voraussetzung.

Die Pflegeausbildung eröffnet zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Nach der Grundausbildung sind Spezialisierungen möglich. Auch der Weg in die akademische Pflegepraxis steht offen: Pflegepädagogik, Pflegemanagement oder Pflegewissenschaft sind Studienrichtungen, die eine vertiefte Qualifikation ermöglichen.

Seniorenzentrum &
Ambulanter Pflege-/Betreuungsdienst

Inh. Petra Fühmann

Ausbildung zur Pflegefachkraft (m/w/d)

Jetzt bewerben!

Kirchstr. 7, 56745 Weibern
Telefon: 0 26 55 / 93 92 - 0 Fax - 19
E-Mail: info@seniorenzentrum-weibern.de
www.seniorenzentrum-weibern.de



Wir bilden aus!

**Holzbau
NETT**
Dachdeckerei · Zimmerei · Meisterbetrieb

Ihr gesamtes Dach aus Meisterhand!

Luca Nett
56746 Hohenleimbach
Lederbach 19

Telefon: 02655/8129187
www.nett-holzbau.de

SOFT SKILLS: WAS ARBEITGEBER HEUTE ERWARTEN

In Zeiten von Automatisierung und KI gewinnen soziale Kompetenzen, sogenannte Soft Skills, immer mehr an Bedeutung. Gerade für Schulabgänger sind sie oft das Zünglein an der Waage bei der Auswahlentscheidung.

Kommunikationsfähigkeit: Wer klar und respektvoll kommunizieren kann – schriftlich wie mündlich – ist in nahezu allen Berufen gefragt. Dazu gehört auch aktives Zuhören und Feedback geben.

Teamfähigkeit: Die Fähigkeit, gemeinsam an Zielen zu arbeiten, Konflikte zu lösen und Verantwortung zu übernehmen, zählt zu den Grundpfeilern moderner Arbeitskultur.

Eigenverantwortung und Lernbereitschaft: Arbeitgeber suchen junge Menschen, die mitdenken, Eigeninitiative zeigen und sich kontinuierlich weiterentwickeln wollen.

Digitale Kompetenz: Auch wenn es zu den „Hard Skills“ gezählt wird – der souveräne Umgang mit digitalen Tools ist heute Grundvoraussetzung und eng mit Selbstorganisation und Problemlösungskompetenz verknüpft.

Soft Skills lassen sich trainieren – durch Ehrenamt, Nebenjobs oder Projektarbeit. Wer sie im Bewerbungsgespräch glaubwürdig belegen kann, hat klare Vorteile.



Mitmischen statt rumsitzen! Deine Ausbildung / dein Studium 2026

Derzeit bieten wir folgende Ausbildungs- und Studienberufe an:

Duales Studium Allgemeine Verwaltung

Beamtenanwärterinnen / Beamtenanwärter (m/w/d) für das 3. Einstiegsamt
Studienbeginn: 01.07.2026

Dualer Studiengang Soziale Arbeit (m/w/d)

Studienbeginn: 01.10.2026

Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)

Ausbildungsbeginn: 01.08.2026

Fachinformatikerin oder Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Ausbildungsbeginn: 01.08.2026

Weitere Infos unter: das-neue-ahrtaal.de





Foto: stock.adobe.com - snowing12

FACHINFORMATIKER/IN - ANWENDUNGSENTWICKLUNG

TYPISCHE BRANCHEN



Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Anwendungsentwicklung

- in Unternehmen der IT-Branche
- in IT-Abteilungen von Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche
- in der öffentlichen Verwaltung

- › **Ausbildungsdauer:** 3 Jahre
- › **Duale Ausbildung**

› **Aufgaben und Tätigkeiten:**

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Anwendungsentwicklung entwickeln und programmieren Software für den eigenen Betrieb oder für Kundenunternehmen. Beispielsweise erweitern sie betriebseigene Programme oder entwickeln neue Lösungen, die auf die eigenen betrieblichen Bedürfnisse bzw. die Kundenanforderungen zugeschnitten sind. Sie installieren Softwareanwen-

dungen, nehmen sie in Betrieb und weisen ggf. die Anwender in die Bedienung ein. Auch die regelmäßige Aktualisierung und Wartung, der IT-Support, ggf. auch Beratungsleistungen, z.B. bezüglich Fragen der IT-Sicherheit, können zu ihrem Aufgabengebiet gehören.

› **Kernkompetenzen:**

- Anwenderberatung, Anwender-Support (IT)
- Cloud Computing
- Hardwareinstallation, Softwareinstallation
- Informatik

- Informationstechnik, Computertechnik
- Konfigurieren
- Programmieren
- Qualitätsmanagement
- Sicherheitssysteme (IT), Datensicherheit
- Softwaretechnik, Software-Engineering
- Software testen
- Systemsoftware (Entwicklung, Programmierung, Analyse)
- Web-Applikationen (Entwicklung, Programmierung)



Wir bieten viele interessante Ausbildungsberufe an.

Als einer der führenden Werkzeughersteller in Deutschland geben wir Selbstmacher*innen das Werkzeug, das Wissen und das Selbstvertrauen, das sie brauchen, um ihre Projekte zu meistern. Dafür gehen wir ungewöhnliche Wege, entwickeln frische Lösungen, schaffen neue Standards. Unsere Produkte liefern wir von Kempenich aus in die ganze Welt.

Bei Fragen erreichst du uns telefonisch unter **02655/51168**. Deine Bewerbung schickst du per E-Mail an ausbildung@wolfcraft.com oder per Post an

wolfcraft GmbH
Annette Schnur
Wolffstraße 1, 56746 Kempenich

Mehr Infos unter
www.wolfcraft.de



HANDELSASSISTENT/IN

› Berufstyp:

Doppelt qualifizierende Ausbildung

› Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Die Ausbildung Handelsassistent/in ist eine doppelt qualifizierende Erstausbildung. Sie führt zu einem Abschluss in einem anerkannten, i.d.R. kaufmännischen, Ausbildungsberuf im Handel (duale Berufsausbildung) und parallel dazu zu dem intern geregelten Abschluss Handelsassistent/in. Die i.d.R. 3-jährige Ausbildung wird an Berufsschulen sowie in Betrieben durchgeführt.

› Aufgaben und Tätigkeiten:

Handelsassistenten und -assistentinnen nehmen Fach- und Führungsaufgaben in Einzelhandelsbetrieben wahr, z.B. in den Bereichen Ein- und Verkauf, Beschaffung und Logistik. Sie ermitteln beispielsweise den Bedarf an Waren, steuern Transport- und Lagerprozesse und führen Beratungs- und Verkaufsgespräche durch. Wenn sie im Handelsmarketing tätig sind, erarbeiten

sie Absatzstrategien, planen verkaufsfördernde Maßnahmen, gestalten das Sortiment und kümmern sich um die Warenpräsentation. Daneben übernehmen sie auch kaufmännisch-verwaltende Tätigkeiten. Dann führen sie etwa Kostenrechnungen durch, werten Statistiken aus und analysieren Bilanzen. Im Personalmanagement ermitteln sie den Personalbedarf, planen den Personaleinsatz und legen Ziele für die Personalentwicklung fest.

› Kernkompetenzen:

- Einkauf, Beschaffung
- Handelsbetriebslehre
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Kundenberatung, -betreuung
- Marketing
- Personalentwicklung
- Personalplanung
- Personalrekrutierung
- Preisgestaltung
- Sortimentsgestaltung
- Verkaufsförderung
- Warenpräsentation
- Warenwirtschaftssysteme
- Werbung

› Beruflicher Aufstieg:

Nach ihrer Ausbildung arbeiten Handelsassistenten und -assistentinnen in Einzelhandelsunternehmen unterschiedlicher Wirtschaftsbereiche, z.B. in Textil- und Bekleidungsgeschäften, in Supermärkten oder Möbelhäusern.

Eine Aufstiegsweiterbildung hilft, beruflich voranzukommen und Führungspositionen zu erreichen. Naheliegender ist es, die Prüfung als Fachwirt/in für Vertrieb im Einzelhandel abzulegen.

Mit einer Hochschulzugangsberechtigung kann man auch studieren und beispielsweise einen Bachelorabschluss im Studienfach Handelsbetriebswirtschaft erwerben.



TYPISCHE BRANCHEN

- Einzelhandel mit Bekleidung mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und sonstigem Hausrat mit Textilien mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf mit Schuhen und Lederwaren mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren mit Motorenkraftstoffen mit sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln mit kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln mit Waren verschiedener Art



Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Kaufmann für IT-System-Management (m/w/d)

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Anlagenmechaniker (m/w/d)

Industriemechaniker (m/w/d)

Mechatroniker (m/w/d)

Und viele mehr 😊

DURCH-STARTEN

als Azubi bei den Stadtwerken Bonn

Wir sind eines der größten Ausbildungsunternehmen in der Region und diesen Job nehmen wir ernst. Du willst für einen interessanten Arbeitgeber tätig sein, der für Nachhaltigkeit steht, in der Region Arbeitsplätze schafft und dir einen sicheren Job mit Zukunftsperspektive bietet? Dann werfe doch mal einen Blick auf unsere vielfältigen Ausbildungsberufe.

swb-karriere.de

Jetzt bewerben!





CHECKLISTE FÜR DIE AUSBILDUNG



Diese Checkliste fasst zusammen, was zu beachten ist, um in ein Ausbildungsverhältnis zu starten.

Berufswahl klären:

Bevor Bewerbungen verschickt werden, ist eine ehrliche Auseinandersetzung mit den eigenen Interessen und Stärken notwendig.

Anforderungen prüfen:

Jeder Ausbildungsberuf hat bestimmte schulische und persönliche Anforderungen. Deshalb sollte man sich genau informieren über: Schulabschlüsse, die erwartet werden.

Bewerbungsfristen beachten:

Viele Unternehmen suchen ihre Auszubildenden frühzeitig – oft schon ein Jahr vor Ausbildungsbeginn. Frühzeitig über Fristen informieren.

Unterlagen vollständig vorbereiten:

Eine aussagekräftige Bewerbung umfasst in der Regel: Anschreiben. Lebenslauf. Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse. Nachweise über Praktika, ehrenamtliches Engagement oder Sprachkenntnisse.

Online-Bewerbungen korrekt erstellen:

Immer mehr Betriebe bevorzugen digitale Bewerbungen. Dabei ist zu beachten: PDF-Format verwenden. Dateigröße beachten. Seriöse E-Mail-Adresse verwenden. Dateinamen klar benennen.

Vorstellungsgespräch vorbereiten:

Um gut anzukommen, hilft: Informationen über den Betrieb einholen. Typische Fragen üben. Fragen an den Ausbilder vorbereiten. Passende, gepflegte Kleidung wählen.

Probepraktikum nutzen:

Ein freiwilliges kurzes Praktikum kann helfen den Betrieb besser kennenzulernen. Einen guten Eindruck zu hinterlassen. Selbst zu prüfen, ob der Beruf tatsächlich passt.

AUSBILDUNG IM BLICK?

Wir sind ein international erfolgreiches Familienunternehmen im Bereich Etikettendruck und suchen Auszubildende für die Berufe

Medientechnologie Druck (m/w/d)

DEINE AUFGABEN

- Druckprozesse steuern und überprüfen
- Wartung und Pflege der Maschinen
- Identifikation mit unseren Produkten

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)

DEINE AUFGABEN

- Vorbereiten, einstellen und kontrollieren von Anlagen in der Druckweiterverarbeitung
- Wartung und Pflege der Maschinen

ÜBER UNS

- moderne Technik
- Schulungen
- Arbeitskleidung
- Aussicht auf Übernahme

WENN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT HABEN, FREUEN WIR UNS AUF DEINE BEWERBUNG

ARENZ DRUCK

56651 NIEDERZISSEN
Industriegebiet Scheid 7-11
Telefon (0 26 36) 96 87-0
E-Mail info@arenzdruck.de

JETZT BEWERBEN!

Ausbildungsvertrag prüfen:

Vor dem Start ist ein schriftlicher Vertrag Pflicht. Inhalte: Ausbildungsdauer und -beginn. Vergütung. Probezeit. Arbeitszeiten und Urlaubstage. Ausbildungsinhalte laut Ausbildungsordnung.

Versicherungen und Formalitäten klären:

Mit Beginn der Ausbildung treten neue Regelungen in Kraft: Sozialversicherungspflicht (Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) Steueridentifikationsnummer bereithalten. Gegebenenfalls Kindergeldanspruch prüfen. Berufsschule informieren.



EIN & AUF- STEIGEN

mit einer Ausbildung
zum **Mechatroniker:in für
Kältetechnik** (m/w/d)



Beste Karriere-Chancen
in der Klimatechnik –
Komm zu uns >>>

berndt-gruppe.de/karriere

Otto-Hahn-Straße 6 | 53501 Grafenschaft | 02225-9132 0

WIR BILDEN AUS!



> Metallbauer/ Konstruktionstechnik

Was wir bieten:

- ✓ Eine fundierte Ausbildung in einem jungen, aufgeschlossenen Team
- ✓ Einen Einstieg in eine interessante, zukunftsweisende Technologie
- ✓ Eine Betreuung durch qualifizierte Ausbilder und erfahrene Kollegen
- ✓ Ein angenehmes, sauberes und hochmodernes Arbeitsumfeld
- ✓ Attraktive Perspektiven, auch über die Ausbildung hinaus



Höhenstraße 4
53520 Kaltenborn
Fon 02691 - 93 1777

www.metallbau-kloss.de

MOVE IT!



Werde Teil unseres Teams!

Sprudelnde Karriere mit Sinn! Wir, Getränkeabfüller und eines der größten mittelständischen Unternehmen in der Vordereifel, suchen Nachwuchskräfte. Mach ab dem 01.08.2026 Deine Ausbildung zur/zum (m/w/d) ...



Fachinformatiker Systemintegration
Fachkraft für Lebensmitteltechnik
Industriemechaniker
Elektroniker

Mechatroniker
Industrie Kaufmann
Fachkraft für Lagerlogistik



Wir bieten:

Eine hohe Ausbildungsvergütung (1.147€ - 1.486€ / Monat) mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld, 37,5 h/Woche mit 30 Tagen Urlaub und zusätzlichen Sonderurlaubstagen, Rabatte auf RHODIUS-Getränke für zuhause und kostenloses Wasser im Betrieb sowie eine Übernahme im ausgebildeten Beruf mit Weiterbildungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen unter
www.rhodium.de/bewerbung!



RHODIUS Mineralquellen und Getränke GmbH & Co. KG
Brohthalstraße 2 56659 Burgbrohl
www.rhodium.de
Michelle Schmitz bewerbung@rhodium.de





AUSBILDUNGSMESSEN

Bei der großen Auswahl an Berufen und Betrieben fällt es schwer, den Überblick zu behalten. Vielleicht weißt man nicht, welche Firmen in der Nähe oder im Kreis ausbilden.

Um den perfekten Ausbildungsplatz oder -betrieb für sich zu finden, ermöglichen Wirtschaftskreise in vielen Regionen Fach- und Ausbildungs-

messen. Dort präsentieren sich Ausbildungsbetriebe und bieten jungen Berufsstartern die Chance, sich zu informieren. Oft sind verantwortliche Personalangestellte direkt vor Ort, um mit interessierten künftigen Berufsanfängern ins Gespräch zu kommen und aus erster Hand zu informieren. Bei solchen Gelegenheiten lassen sich sehr gut erste Kon-

takte knüpfen. Zudem bleibt dieses Gespräch im Gedächtnis der wichtigen Personen und bildet die Grundlage für eine spätere Bewerbung, denn darauf kann man sich im Anschreiben beziehen.

Gut vorbereitet ist, wer zur Ausbildungsmesse seinen Lebenslauf und Schreibmaterial mitbringt.

Nachstehend einige Links, die direkt zu verschiedenen Jobmessen und weitergehenden Informationen führen:

<https://www.messeninfo.de/Ausbildungsmessen-Deutschland-FSL25-L55-S12.html>

<https://planet-beruf.de/veranstaltungen>

<https://www.nach-dem-abitur.de/ausbildungsmessen/>

<https://deine-jobmesse.de/>

https://jobmessen.de/termine?gclid=EAlaIqobChMI-9_etqfl-QIV7Y9oCR3DcguLEAAYAAEgLmZPD_BwE

Bock & Bildung



Schiele
Coating Intelligence



Ausbildung zum Industriemechaniker
m/w/d

No limits. Lerne Dich mit uns in Deine **Zukunft.**

Mehr Infos auf unserer Website

Du suchst eine spannende und vielseitige Ausbildung am Puls der Zeit?



Wir suchen Auszubildende zum/zur **Elektroniker/-in der Energie- und Gebäudetechnik** (w/m/d)

0 26 41 - 2 67 33 anrufen
oder unter www.elektrowitsch.de/jobs durchstarten!

witsch
elektro · solar · energie



AKRO
COMPOUNDS

AF-COLOR
MASTERBATCHES

#Gemeinsam Besser

& DU

Unser Ausbildungsangebot:

- Industriekaufmann/-frau (m/w/d)
- Chemielaboranten (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Kunststoff- und Kautschuktechnologie (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Unser Studienangebot:

- Duales Studium Bachelor of Arts –
BWL-Industrie (m/w/d)
- Duales Studium zum Betriebswirt (m/w/d)

Ein Ausschnitt deiner Benefits bei uns:

- Ausbildungsvergütung (13-mal jährlich)
- Monatliche Tankkarte
- Firmenfitness
- ... und vieles mehr!

Neugierig geworden? Erfahre mehr über uns:



AKRO-PLASTIC GmbH
Ein Unternehmen der Feddersen-Gruppe
Im Stiefelfeld 1 · 56651 Niederzissen
akro-plastic.com

Klient Jeff, 35 Jahre,
Gründer Bobby Car-Verein

NOTARFACHANGESTELLTE:R

SPANNENDE AUFGABEN.

SPANNENDE KLIENT:INNEN.

Du suchst einen abwechslungsreichen Job? Gefunden!

Starte jetzt deine Ausbildung als Notarfachangestellte:r.

**JETZT
BEWERBEN**



NOTARKAMMER
KOBLENZ

Dein Job mit Sinn! Überzeugt?

Dann bewirb dich jetzt bei uns!

Weitere Informationen findest du über den QR-Code.

Bock auf Ausbildung?

Führerschein for free –
und ein starkes Azubi-Team.



Bewirb dich jetzt!

evm.de/karriere



Gruppe